KREIS SPORTVERBAND
Rendsburg-Eckernförde

DER SPORT IM KREIS RENDSBURG-ECKERNFÖRDE

Sportpolitischer Orientierungsrahmen 2025-2030
des Kreissportverbandes Rendsburg-Eckernförde

März 2025

KREIS SPORTVERBAND
Rendsburg-Eckernförde

INHALTSVERZEICHNIS

1. Sportentwicklung im Kreis Rendsburg Eckernförde

1.1 Sportentwicklungspläne 7

1.2 Runder Tisch Sport 7

1.3 Sportkoordinatoren 8

1.4 Hauptamt stärkt Ehrenamt 8

1.5 Sportstättenentwicklung 8

2. Sportjugend

2.1 Initiative – „Kein Kind ohne Sport!“ 10

2.2 Schwimmkurse 10

2.3 Kinder- und Jugendschutz 10

2.4 Sport in der offenen Ganztagsschule 11

2.5 Sportjugend stärken 11

3. Sport für Alle

3.1 Integration durch Sport 13

3.2 Inklusion im und durch Sport 13

3.3 Seniorensport 14

3.4 Familien in Bewegung 14

3.5 Das Deutsche Sportabzeichen 14

KREIS SPORTVERBAND Rendsburg-Eckernförde

VORWORTE

Ekkehard Krull,
KSV- Vorsitzender

Der Sport im Kreis Rendsburg - Eckernförde unterliegt einer permanenten Weiterentwicklung.

Im Kreis Rendsburg-Eckernförde sind aktuell von den 280.000 Einwohnern rund 87.000 Mitglieder in einem Sportverein, darunter 30.000 Jugendliche.
Sie finden sich in allen Gruppen der Gesellschaft und prägen somit die sportlichen Grundwerte wie Fairness und Toleranz und stärken die Gemeinschaft im Kreis.
Die zukunftsorientierte Ausrichtung und weitere erfolgreiche Arbeit in den Vereinen und im Kreissportverband Rendsburg-Eckernförde skizziert der **Sportpolitische Orientierungsrahmen (SPORA).**

Zugleich gibt der **SPORA** eine deutliche, mit Schwerpunkten versehene, Orientierung dafür, welche konkreten Arbeits- und Handlungsfelder im Vordergrund der sportpolitischen Vereins- und Verbandsarbeit stehen sollten.

Die nunmehr zweite Auflage des SPORA für die Jahre 2025 - 2030 baut auf den Erkenntnissen, Positionierungen und Ergebnissen des Vorgängers auf. Der SPORA 2025 - 2030 wurde von dem Vorstand und Beirat des KSV erarbeitet und verabschiedet. Folgende Schwerpunkte bilden die Grundlage für die vorliegende Fassung:

- **Sportentwicklung im Kreis Rendsburg-Eckernförde**
- **Sportjugend**
- **Sport für Alle**

Die Bearbeitung der Schwerpunkte erfolgt mit der Fragestellung:
Wie ist die aktuelle Ausgangslage? Welche Ziele sind zu verfolgen? Mit welchen Maßnahmen erreichen wir die Ziele?

Darauf bietet der sportpolitische Orientierungsrahmen 2025 - 2030 Antworten und Impulse und ebnet somit den weiteren Verlauf, einer erfolgreichen Sportentwicklung im Kreis Rendsburg-Eckernförde.

Unser Handeln wird von der Überzeugung geleitet:

„Der Sport im Kreis Rendsburg-Eckernförde ist ein Gewinn für die Menschen und unsere Gesellschaft“.

Tom Matzen,

CDU RD-ECK, zugleich stellvertretend für den Ausschuss Schule, Sport, Kultur und Bildung des Kreistages

Liebe Sportinteressierte,

ein neuer sportpolitischer Orientierungsrahmen ist immer wieder eine Chance vorhandene Anforderungen zu schärfen und innovative Ansätze zu verfolgen. Dabei freut es mich besonders, dass wir den Kreissportverband (KSV) als verlässlichen Gesprächspartner an unserer Seite haben und gemeinsame Projekte vorantreiben können. Als ehemaliger Leistungssportler weiß ich wie wichtig vorhandene Trainingsmöglichkeiten, gut qualifizierte Trainerinnen und Trainer und natürlich auch lebendige Vereine sind. Dabei schaue ich insbesondere ganz genau auf die Entwicklungen im Schwimmen, denn hier geht es um das Lernen von lebenserhaltenden Fähigkeiten und dies hebt das Schwimmenlernen, aus meiner Sicht, hervor.

Gleichwohl müssen all unsere Sportvereine im Kreis Rendsburg-Eckernförde im städtischen wie ländlichen Raum ausreichende Infrastruktur zur Verfügung haben, um, für die Bedürfnisse vor Ort, Sport zu treiben. Dabei geht es auch immer um die Beteiligung für Schulen oder auch der privaten Öffentlichkeit. Wir benötigen nicht in jedem Dorf ein 50m Freibad oder Sporthallen mit Tribünen, das wäre ehrlicherweise wirtschaftlich nicht darstellbar.

Leistungssport funktioniert aber nicht ohne Breitensport und ist auch in unserer Region schwieriger zu erreichen. Umso mehr freuen mich viele Beispiele herausragender Sportlerinnen und Sportler aus unserem Kreis die es bis zur Nationalmannschaft geschafft haben.

Wir müssen vielmehr gemeinsame Ansätze finden und unsere Nachbarn einladen zu Gemeinschaftsprojekten bei denen mehrere Vereine, Träger etc. diese nutzen können.

Genau an solchen Möglichkeiten arbeiten wir mit dem KSV und deshalb hoffe ich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit, damit wir Reibungsverluste zwischen Politik und Ehrenamt und vereinzelt Hauptamt abbauen. Das Ehrenamt bleibt das Rückgrat unserer Vereine und deshalb müssen wir im Austausch bleiben. Dafür setzt sich der KSV ein - dafür setze ich mich ein und genauso setzen sich meine sportpolitischen Kolleginnen und Kollegen dafür ein! Deshalb wird es Zeit für einen neuen sportpolitischen Orientierungsrahmen: Anpacken statt nur rumschnacken!

Herzlichst

Tom Matzen

Marco Neumann,
Regionalmanager AktivRegion Eider- und Kanalregion Rendsburg

Sport stärken durch neue Kooperationen und Koordinatoren

Zur Stärkung des Sports im Kreis Rendsburg-Eckernförde haben sich in den vergangenen Jahren neue Allianzen herausgebildet.

So gewinnt das Thema zunehmend Bedeutung in den AktivRegionen, die jeweils Teilregionen des Kreises abdecken. Insbesondere in der AktivRegion Eider- und Kanalregion Rendsburg wurde früh darauf hingearbeitet, eine aktive Begleitung der Sportentwicklung zu gewährleisten. So konnte seit 2019 nach einem intensiven Sportentwicklungsprozess eine Koordinierungsstelle als Anlaufstation für Kommunen, Vereine und vereinsfreie Akteure etabliert werden. Und das zahlt sich aus:

- Der Sportentwicklungsplan (SEP) mit seinen 24 regionalen Zielen bleibt ein „lebendiges “ Gutachten.
- Informationen und Angebote des Kreises, des KSV und des LSV erhalten zusätzliche Kommunikationswege zu den Vereinen.
- Vereine erhalten intensivere Beratung über verschiedene teilweise kombinierbare Fördertöpfe sowie über administrative Hilfsmittel.
- Kommunen erhalten Unterstützung bei der Sportstättenausstattung und Infos über Aktivitäten in der Region, die zu abgestimmten Investitionsentscheidungen führen können.

In den Jahren 2023 bis 2025 hat die Politik des Kreises es finanziell ermöglicht, insgesamt drei Koordinationsstellen in den Teilregionen aufzubauen. Die positiven Effekte sollen Kreise ziehen. Dank der neuen Kooperationen zwischen Kreis, KSV und AktivRegionen wird das Thema SPORT gestärkt und der ländliche Raum in diesem Bereich attraktiv gehalten.

1. SPORTENTWICKLUNG IM KREIS RENDSBURG ECKERNFÖRDE

1.1 Sportentwicklungspläne „Sportland SH“

Der Schleswig-Holsteinische Landtag hat 2020 mit seinem Beschluss zum Sportland Schleswig-Holstein das Fundament für die landesweite Sportentwicklung geschaffen. Mit dem vorlaufenden Gutachten zur **Sportentwicklungsplanung des Kreises RD-ECK aus dem Jahre 2014** konnte den Vereinen, Verbänden und der Politik eine erste Orientierungshilfe an die Hand gegeben werden, um auf die zukünftigen gesellschaftlichen Veränderungen (u. a. demografischer Wandel, Wandel der Sportnachfrage, Veränderungen im Bildungssystem) frühzeitig reagieren zu können.

Die Stelle eines Sportreferenten, als eine Handlungsempfehlung für die Sport- und Vereinsentwicklung im Kreis, ist im KSV geschaffen. Die Schwerpunkte seiner Tätigkeit liegen in der Beratung der Sportvereine bei der Angebotsentwicklung zu den Themenschwerpunkten Sportstättensituation, Kooperationsmöglichkeiten, Integration und Soziales und der Förderung des Ehrenamtes. Darüber hinaus soll der Auf- und Ausbau der regionalen Netzwerke zur Förderung des Sports unter Einbeziehung aktueller Themen gefördert werden. Die Sportentwicklungsplanung für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg ist das Ergebnis einer Zusammenarbeit zwischen der Entwicklungsagentur für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg, der AktivRegion Eider- und Kanalregion Rendsburg und dem Kreissportverband Rendsburg-Eckernförde.

Die **integrierte Sportentwicklungsplanung für die Untersuchungsräume der Ämter Mittelholstein, Schenefeld und Mitteldithmarschen** aus dem Jahr 2022 verstärkt die Bemühungen im Kreis, die zukunftsorientierte Sportentwicklung weiter zu forcieren, auch über die Kreisgrenzen hinweg.

1.2 Runder Tisch Sport

Der **„Runde Tisch Sport im Kreis Rendsburg-Eckernförde“** wurde im Jahr 2022 gegründet und vernetzt alle Akteure im Kreisgebiet. Dazu gehören - neben dem organisierten Sport - die Wirtschaftsförderung RD-ECK, die AktivRegionen sowie die Kreispolitik und -verwaltung. In regelmäßigen Treffen (jeweils ca. 4-5 Wochen) vor den Sitzungen des Ausschusses für Schule, Sport, Kultur und Bildung des Kreises) wird konstruktiv über aktuelle Themen der Sportentwicklung diskutiert, Darauf aufbauend werden konkrete Maßnahmen angeschoben, wie z. B. die Sportkoordinatoren.

Konstituierende Sitzung Runder Tisch Sport

KREIS SPORTVERBAND Rendsburg-Eckernförde

1.3 Sportkoordinatoren

Um die überwiegend ehrenamtlich geführten Sportvereine zu unterstützen, hat der Kreistag auf Initiative des Ausschusses für Schule, Sport, Kultur und Bildung für die Dauer von 3 Jahren jährlich 75.000 Euro für **Sportkoordinatoren** bereitgestellt. Aus diesen Mitteln werden derzeit 3 Teilzeitkräfte für die Regionen Eckernförder Bucht, Eider- und Kanalregion Rendsburg sowie für den Amtsbereich Mittelholstein finanziert. Aufgabe der Sportkoordinatoren ist es, die an der Umsetzung beteiligten Sportvereine, Verbände, Verwaltungen, Schulen und Institutionen des nicht organisierten Sports zu vernetzen.

1.4 Hauptamt stärkt Ehrenamt

Es wird zunehmend schwierig, Ehrenämtler in den Sportvereinen für die Arbeit als Vorstand, Trainer, Schiedsrichter, Kampfrichter zu finden. Die Ursachen sind vielschichtig: die Corona-Pandemie hat die Distanz zwischen Unterstützern und Vereinen vergrößert, berufliche Belastungen und individuelles Freizeitverhalten nehmen zu. Maßnahmen, den Trend aufzuhalten, haben bisher nicht im ausreichenden Maße gegriffen. Gleichwohl lassen sich für kurzzeitige Projekte, Abend- oder Tagesveranstaltungen Ehrenamtliche finden. Der Einsatz von (geringfügig) Beschäftigten in Vereinsgeschäftsstellen führt zu einer Entlastung der Vor-stände. Der KSV ist der Überzeugung, dass neben dem Ehrenamt eine Vereinsgeschäftsstelle mit angestellten Mitarbeitern insbesondere in großen Vereinen eine Berechtigung hat.
Die Ehrenamtsarbeit im Verein muss wieder an Attraktivität gewinnen. Die **persönliche Ansprache** von Vereinsmitgliedern verspricht am ehesten Erfolg bei der Gewinnung von Ehrenämtlern. Insbesondere engagierte Jugendliche im Verein, die es in jedem Verein gibt, sind behutsam auf weitere Möglichkeiten des Ehrenamts hinzuweisen. **Weiterbildungen für Jugendliche** unterstützen den Prozess.

Der Kreis zeichnet jedes Jahr in Kooperation mit dem Kreissportverband neben den erfolgreichen Sportlern verdiente Ehrenamtliche aus. Um die Ehrung in einem angemessenen Rahmen zu würdigen, findet sie im Kreistagssitzungssaal statt und wird durch ein attraktives Rahmenprogramm ergänzt.

1.5 Sportstättenentwicklung

Sport braucht funktionstüchtige Sportstätten und Geräte. Dies hat der Kreis in den Jahren 2023 und 2024 gewürdigt, indem er jährlich 500.000 Euro für die Sportstättensanierung in seinen Haushalt eingestellt hat. Die Gesamtkosten einer Maßnahme konnten bis zu 40 % aus Kreismitteln gefördert werden. Der Haushaltsansatz wurde durch Bewilligungen komplett ausgeschöpft. In 2024 förderte der Kreis Sanierungsmaßnahmen in vereins- und gemein-

Sportplatz MTV Dänischenhagen

deeigenen Sportstätten in einer Spannbreite der Gesamtkosten von 5.000 bis 300.000 Euro. Hallendächer, Flutlichtanlagen, Spielfelder, Sportheime, Duschanlagen etc. mit geplanten Gesamtkosten in Höhe von insgesamt mehr als 2 Mio. € konnten mithilfe der Kreisförderung instandgesetzt werden. Auch für das Jahr 2025 hat der Kreis trotz seiner schwierigen Finanzlage erneut 500.000 Euro für die Sportstättensanierung bereitgestellt. Sanierung ist eine Daueraufgabe. Rechtzeitige Instandsetzung verhindert Sanierungsstaus. Der KSV setzt sich deshalb für eine Weiterförderung (oder gar dynamisierte Verstetigung) durch den Kreis ein. Ziel ist es, dass auch zukünftig Vereine und Kommunen nicht mit der vollständigen Last notwendiger Sanierungskosten konfrontiert werden.

Die Sportkoordinatoren stehen den Trägern der Maßnahmen beratend zur Seite, wenn es darum geht, anstehende Sanierungen zu definieren, zu priorisieren und Fördermittel einzuwerben. Durch den kontinuierlichen Austausch des KSV mit der Kreispolitik, dem Landessportverband, der Landespolitik und, wenn nötig, den Bundestagsabgeordneten im Kreis soll auf allen Ebenen das Bewusstsein für die Notwendigkeit des Erhalts und der Erneuerung von Sportstätten gestärkt werden.

Kommunale Sportentwicklung im Kreis weiter aktiv mitgestalten

Ziel ist es, durch die Umsetzung der mittlerweile weit über 180 Handlungsempfehlungen aus den aufgeführten Sportentwicklungsplänen, den Stellenwert des Sports in den Kommunen zu erhöhen, die Rahmenbedingungen für die Arbeit der Sportvereine zu verbessern und eine zeitgemäße Ausstattung an Sportinfrastruktur sicherzustellen. Unabdingbar ist es dabei, Maßnahmen zur Entwicklung der Sportlandschaft im Kreis klar zu definieren und zu priorisieren. Der Kreissportverband nimmt sich für 2025 - 2030 folgende Maßnahmen vor.

Maßnahmen

Der KSV wird sich 2025 - 2030 einsetzen für:

- Sicherung der Finanzierung und Ausbau der Sportkoordination im gesamten Kreisgebiet
- Sicherung und kontinuierliche Erhöhung, Verstetigung der jährlichen finanziellen Unterstützung für Neubau und die erforderlichen Sanierungsmaßnahmen sämtlicher Sportstätten
- Ausbau der Vereinsdialoge 4-mal pro Jahr
- Unterstützung der Gemeinden und Vereine bei der Sportstättenplanung für Ersatz- und Neubauten, z.B. eine große Multifunktionshalle in Rendsburg
- Unterstützung und Beratung der Gemeinden und Vereine bei der (softwaregestützten) Optimierung der Sportstättenbelegung
- Beratung der Sportvereine bei der Mitwirkung in der offenen Ganztagsschule
- Unterstützung der Sportvereine/ -verbände auf dem Weg zur Professionalisierung, z.B. durch Fortbildungsangebote für Vorstände zu administrativen Fragestellungen wie Beschäftigungsverhältnisse und Steuern

2. SPORTJUGEND

Kinder und Jugendliche haben Anspruch darauf, von früh an so gut wie möglich gefördert zu werden.

Dabei ist der Fokus nicht nur auf die Förderung der Bildung, sondern insbesondere auch auf die Gesundheit und Fitness der jungen Generation zu richten, denn die ansteigenden Zahlen inaktiver sowie übergewichtiger und adipöser Kinder und Jugendlicher sind besorgniserregend (vgl. KiGGS-Studie, RKI, 2018).

2.1 Initiative – „Kein Kind ohne Sport!“

Die Leitlinien zum Bildungsauftrag von Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein“ sind festgeschrieben im Kindertagesstättengesetz (KiTaG) und dementsprechend ein fester Bestandteil der Gesundheitsförderung in Kindertageseinrichtungen. Hier beginnt bereits die frühkindliche Bewegungsförderung.
Der KSV unterstützt zusätzlich die landesweite Initiative „Kein Kind ohne Sport!“ der Sportjugend Schleswig-Holstein (SJSH) und ihrer Mitgliedsorganisationen, indem die Initiative in sämtliche Vereine weitergetragen wird. Dies wird deutlich u.a. durch eine Vielzahl von „Starter Paketen“, die im Kreis in den vergangenen Jahren verteilt worden sind. Es gilt, allen Kindern und Jugendlichen den Zugang zu einem Sportverein zu ermöglichen.

Starterpaket Übergabe SV Felm

2.2 Schwimmkurse

Zusätzlich ist es besonders wichtig, die umfassende Schwimmfähigkeit der Kinder und Jugendlichen weiter zu fördern. Finanzielle Förderung des Kreises für die Jahre 2023-2025 von 10.000 € jährlich unterstützt die Durchführung von Schwimmkursen. Ziel ist es, die Rückschläge bei der Schwimmausbildung infolge der Corona-Pandemie und auch der zwischenzeitlichen Energiesparmaßnahmen aufzuholen und die Zahl der sicher schwimmenden Kinder deutlich zu erhöhen.

2.3 Kinder- & Jugendschutz

Sämtliche Sportvereine im Kreis Rendsburg Eckernförde sind durch die Kreisverwaltung aufgerufen worden, verpflichtend den Kinder- und Jugendschutz zu organisie-

ren. Der KSV hat für seinen Eigenbetrieb ein Kinder- und Jugendschutzkonzept erstellt und beschlossen. Mit einem Handlungsleitfaden hat der Kreissportverband zudem seinen Vereinen und Verbänden konkrete Hilfestellungen für die Entwicklung eines eigenen Konzepts zur Verfügung gestellt. Der Kreissportverband und seine Sportjugend setzen sich dafür ein, angeschlossene Vereine/ Verbände für den Kinder- und Jugendschutz (weiter) zu sensibilisieren und Plattformen für den Austausch der Vereine untereinander zu fördern.

2.4 Sport in der offenen Ganztagsschule

In Anbetracht der aktuellen Schulentwicklungen, wie der Ganztagsförderung, kann der Sport auch bei der Nachmittagsbetreuung eine größere Beachtung finden. Dabei sind auch die Sportvereine gefragt, einen Beitrag zu leisten und Sportangebote in den Schulen anzubieten. Dadurch können sowohl die Schulen durch ein breites Angebot für die Schüler als auch die Sportvereine profitieren, da die Kinder und Jugendlichen frühzeitig an den organisierten Sport herangeführt und idealerweise als Vereinsmitglieder und Übungsleiter gewonnen werden können.

Der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung ab 2026 beginnend für die ersten Klassen in den Grundschulen wird den Sportvereinen Chancen bieten. Der KSV sieht Sport als einen unverzichtbaren Bestandteil der Ganztagsbetreuung an, um die körperliche und geistige Gesundheit der Schüler zu fördern, den es aktiv zu begleiten und zu fördern gilt. Den Sportkoordinatoren im Kreis kommt die Aufgabe zu, Kooperationen zwischen Vereinen und Grundschulen zu organisieren. Das Ziel ist es, eine gute und verlässliche Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Institutionen zu schaffen.

2.5 Sportjugend stärken

Der KSV unternimmt seit Jahren Anstrengungen, die Vernetzung von Vereinen und Jugendlichen zu verbessern und durch Wertschätzung zu motivieren. Dazu gehören Fotowettbewerbe, bei denen Vereine oder Spar-

Collage Gewinnerfotos Fotowettbewerb

KREIS SPORTVERBAND Rendsburg-Eckernförde

Team-Event zu Gast beim Rendsburger Kanu-Club

ten ihr Engagement in der Kinder- und Jugendarbeit darstellen können und darüber hinaus ein Preisgeld zur Unterstützung ihrer Aktivitäten gewinnen können.

Ebenfalls gut etabliert ist das jährlich organisierte Sportjugend Team-Event Hier können Kinder, Jugendliche oder Aktive in der Jugendarbeit andere Sportarten (z.B. Rudern, Klettern, Trampolin) zu Gast bei einem anderen Sportverein ausprobieren und sich untereinander austauschen und vernetzen.

Maßnahmen

- Vorhandene Fördermöglichkeiten für den Kinder- und Jugendsport stärker bewerben
- Entwicklung von Großveranstaltungen mit Abstrahleffekten, z.B. in Form einer Fußball-Mini-EM 2025 in Büdelsdorf
- Unterstützung der Vereine bei der Auffindung von Übungsleitern und Trainern, z.B. durch Intensivierung der ÜL-Ausbildung in weiterführenden Schulen mit gymnasialer Oberstufe
- Weiterbildung für Jugendliche im Bereich Trainerausbildung und Ehrenamtsübernahme
- Stärkere Vernetzung mit dem Kreisjugendring, z.B. durch Kooperationen in der Qualifizierung von jungen Engagierten
- Durchführung von Fortbildungsmaßnahmen im Bereich Kinder- und Jugendschutz sowie Schaffung von regionalen Austauschmöglichkeiten, z.B. Regionale Sportdialoge
- Vermittlung freier, nicht normierter Schwimmflächen für die Schwimmausbildung z.B. in Physiopraxen oder Hotels

3. SPORT FÜR ALLE

3.1 Integration durch Sport

Mit dem Programm „Integration durch Sport“ unterstützt der Kreissportverband den Integrationsprozess. Ziel ist es, möglichst vielen Migrantinnen und Migranten, die Rolle des Sports in unserer Gesellschaft zu erklären und die Chancen aufzuzeigen, die der Vereinssport für ihre persönliche Integration bedeuten kann. Zudem werden die Vereine durch den Beauftragten für Integrationsarbeit und speziell ausgebildete Integrationslotsen beraten, wie sie ihre wichtige Rolle ausfüllen können.

Es wird in den kommenden Jahren besonders darauf ankommen, möglichst viele Übungsleiter und Trainer aus dem Bereich der Zugewanderten zu gewinnen, um so die Bereitschaft und den Anreiz für die Mitgliedschaft in einem Sportverein zu steigern.

Vorstellung der Integrationslotsen

3.2 Inklusion im und durch Sport

Sport, Spiel und Bewegung bieten wunderbare Möglichkeiten, um gesund zu bleiben, andere Menschen kennen zu lernen und das Zusammenwirken von Menschen mit und ohne Behinderungen zu fördern. Die inklusiven Angebote in unseren Sportvereinen wer-den hierbei immer mehr. Jedoch gibt es weiterhin, wie auch in anderen Bereichen, Barrieren. Und damit sind neben den baulichen Barrieren, vor allem Hemmungen und Berührungsängste– sowohl bei Menschen mit als auch Menschen ohne Behinderung – gemeint. Die Bereitschaft der Vereine, allen Menschen Sport- und Bewegungsangebote anzubieten, ist groß. Jedoch erhalten die wenigsten Vereine konkrete Anfragen der Zielgruppe, was leider zu oft als mangelndes Interesse interpretiert wird.

Ein großer Erfolgsgarant für gelingende Inklusion ist das Kennenlernen: Wenn wir Ängste durch Begegnungen minimieren, Möglichkeiten erkennen und Spaß am gemeinsamen Sport haben.

Daher gilt es, jene Begegnungsmöglichkeiten von Menschen mit und ohne Behinderung zu schaffen, auszubauen und gleichermaßen in die Sportvereine und -verbände zu tragen. Ziel ist es, dass alle Menschen im Kreisgebiet an einem wohnortnahen Sportangebot teilnehmen können.

Dafür ist der barrierefreie Zugang der Sportstätten von elementarer Bedeutung. Daher sollte beim Bau neuer Sportstätten von Anfang an Inklusion mitgedacht (und Betroffene in die Planungen

einbezogen) werden. Aber auch bestehende Sportstätten sollten einer lösungsorientierten kritischen Prüfung unterzogen werden. Meist können bereits niedrigschwellige und kostengünstige Lösungen, wie z.B. ein verständlicher Lageplan im Eingangsbereich oder eine durchgängige Beschilderung zur besseren Orientierung, die Teilnahme am Sport ermöglichen/ erleichtern.

3.3 Seniorensport

Jede zweite Person in Deutschland ist heute älter als 45 Jahre und jede fünfte Person älter als 67 Jahre. Übertragen auf den Kreis RD-ECK mit seinen knapp 280.000 Einwohnern bedeutet dies, dass 140.000 Personen älter als 45 Jahre, darunter 56.000 Personen älter als 67 Jahre sind. Diese Personen bilden die Zielgruppe für die Idee FitÜ45 unter Einschluss der Personen im Rentenalter. Der ursächliche Zusammenhang zwischen regelmäßiger Bewegung und Gesundheit ist unbestritten. Viele Vereine halten spezielle Angebote zur Prävention und Rehabilitation vor. Sportvereine bieten ihren Mitgliedern darüber hinaus Teilhabe, Einfluss, Gestaltungsmöglichkeiten und Geselligkeit.
Es gilt, die Zahl der aktiven Mitglieder Ü45 in den angeschlossenen Sportvereinen bei mindestens 30 % der Zielgruppe im Einflussbereich zu stabilisieren oder darauf zu erhöhen.

Teilnehmer des Seniorensporttags in Eckernförde

3.4 Familien in Bewegung

Mit dem Projekt Familien in Bewegung des Landessportverbandes Schleswig-Holstein in Kooperation mit seinen Landesfachverbänden und der AOK NordWest werden Vereine vom LSV dabei unterstützt, die Familie mit einem Kursangebot für unterschiedliche Sportarten zu begeistern (Quelle: LSV S-H). Auch der Kreissportverband befürwortet generationsübergreifendes Lernen und Erleben im Rahmen gemeinsamer Sportaktivitäten und unterstützt daher das Projekt ausdrücklich. Zudem birgt das gemeinsame Sporttreiben auch Chancen für die Ehrenamtsgewinnung in den Vereinen, wenn den Eltern der Kinder – neben der eignen sportlichen (Re-) Aktivierung – Möglichkeiten eines Engagements im Verein aufgezeigt werden.

3.5 Das Deutsche Sportabzeichen

Das Deutsche Sportabzeichen (DSA) ist das sportliche Ehrenzeichen des Deutschen Olympischen Sportbundes. Es ist eine Auszeichnung für gute und vielseitige körperliche Leistungsfähigkeit, die jeder in der Bundesrepublik Deutschland und im Ausland erwerben kann, der sich erfolgreich an den Prüfungen beteiligt. Alle können das Deutsche Sportabzeichen erwerben - auch Menschen ohne Vereinszugehörigkeit. Neben den zahlreichen Verwaltungsaufgaben im Zuge der Bearbeitung des Deutschen Sportabzeichens bietet der KSV die Vermittlung zur

Erfolgreiche Durchführung des Mini-Sportabzeichens in der KiTa Bugenhagen in RD

Aus- und Fortbildung für Prüfer an. Für 3 bis 6-jährige Kinder hält der Kreissportverband Informationen und Material für das Mini-Sportabzeichen bereit. Darüber hinaus werden jährlich Absolventen, Schulen und Vereine, die besonders aktiv sind, im Rahmen einer Ehrungsveranstaltung ausgezeichnet.

Das Ziel der nächsten Jahre liegt darin, neben den ohnehin sport- und bewegungsaktiven Menschen im Kreisgebiet, auch die inaktiven Menschen für Sport und Bewegung zu begeistern und auf die bestehenden Programme und Angebote der Sportvereine und -verbände hinzuweisen. Dieses Ziel muss mit entsprechenden Aus- und Fortbildungsangeboten des Kreissportverbands für bestehende aber auch neue, interessierte Übungsleiter unterfüttert werden, um langfristig der Zielgruppe ausreichende und attraktive Angebote machen zu können.

Zudem gilt es, auch aus den verschiedenen Zielgruppen neue Ehrenamtler zu gewinnen, die für das funktionierende Gemeinwesen Sportverein unerlässlich sind.

Maßnahmen

- Verstärkte Einbindung der Sportkoordinatoren, z.B. im Rahmen von regionalen Sportdialogen, zur Ermittlung des Unterstützungsbedarfes in den Vereinen hinsichtlich der Aktivierung der o.g. Zielgruppen
- Unterstützung und Beratung der Vereine bei der Anbahnung und Umsetzung von Angeboten/ Maßnahmen für die o.g. Zielgruppen
- Fortführung etablierter Aus- und Fortbildungsformate des KSV (u.a. Mini-Sport-Kongress, Seniorensporttag) als Ideen- und Impulsgeber für Übungsleiter und Interessierte
- Information der Sportvereine mittels Newsletter, Sportdialoge o.ä. über die speziellen Angebote/ Veranstaltungen des Landessportverbands und anderer Kreissportverbände/ Partner

IMPRESSUM

Herausgeber:
Kreissportverband Rendsburg-Eckernförde e.V.
Am Grünen Kranz 4
24768 Rendsburg
Tel.: 04331 - 2 71 05
E-Mail: info@ksv-rd-eck.de

Quellen:

Robert Koch-Institut, Abteilung für Epidemiologie und Gesundheitsmonitoring (2019): Studie zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland (KiGGS Welle 2)

Landessportverband Schleswig-Holstein; Familien in Bewegung. (2024, Oktober 15). Abgerufen von: https://www.lsv-sh.de/sportwelten-projekte/sport-soziales/familiensport/familien-in-bewegung/

Kreis Rendsburg-Eckernförde. (2023). 3. Demografiebericht. Kreis Rendsburg-Eckernförde. Abgerufen von https://www.kreis-rendsburg-eckernfoerde.de/fileadmin/download/Bauen_und_Mobilitaet/Regionalentwicklung/Demografie/3._Demografiebericht_Kreis_Rendsburg-Eckernfoerde_2023.pdf

Druck:
Druckerei Lohmeier
Kieler Straße 58
24340 Eckernförde
info@druckerei-lohmeier.de
www.druckerei-lohmeier.de

KREIS SPORTVERBAND
Rendsburg-Eckernförde